

# Die chinesische Nachtigall

*Seit Erscheinen des Musicals im Jahre 2007 wurde das Stück bereits 60-mal inszeniert und damit in etwa 150 Aufführungen der Öffentlichkeit präsentiert. Zu einigen Aufführungen wurde ich persönlich eingeladen, manchmal erhielt ich anregende E-Mails oder auch selbstgemachte DVDs mit Aufnahmen einer Inszenierung.*

*Es war für mich eine spannende Erfahrung zu sehen, was andere aus meinem Stück gemacht haben. Auf diese Weise kamen eine Vielzahl guter Ideen zusammen, die ich Interessenten an diesem Musical nicht vorenthalten möchte.*

*Andreas Schmittberger, im September 2009*

## Zur Altersangabe

Die von mir vorgeschlagene Altersangabe (8-12 Jahre) ist so gemeint, dass zwar auch Kinder im Grundschulalter mitspielen können, die tragenden Rollen jedoch eher von älteren Kindern (ab 11 Jahren bzw. Klassenstufe 5) übernommen werden sollten, da der Text relativ anspruchsvoll ist.

Falls man dieses Musical ausschließlich mit Kindern im Grundschulalter aufführen möchte, ist dies dennoch möglich. Man sollte sich in diesem Fall nicht scheuen, den Text zu kürzen (z.B. „Der Vorstandsvorsitzende“, siehe rechts).

Die Altersangabe ist nur eine Empfehlung. So gab es inzwischen auch Inszenierungen mit Kindern im Vorschulalter, die in den Chören mitgewirkt haben („chinesischer Hofstaat“ bzw. „Japaner“), oder Aufführungen, die gänzlich von erwachsenen Darstellern bestritten wurden.

## „Der Vorstandsvorsitzende“

Diese Passage kann weggelassen werden, ohne dass sich der Sinn des Stücks wesentlich verändert. Und: Der in der Druckausgabe zu findende Text muss nicht wortwörtlich rezipiert werden, zudem besteht – ergänzend oder stattdessen – die Möglichkeit, tagesaktuelle Bezüge oder Anspielungen lokaler Art zu machen.

*Die nun folgenden Inszenierungstipps stammen von einer Inszenierung der „Theater & Philharmonie Thüringen“ (musikalische Leitung: Anna Maria Dukszo, Regie: Karsten Bohn, Ausstattung: Petra Linsel, Internet: [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de)).*



## Die olfaktorische Exposition

Entzünden Sie bereits beim Einlass einige Räucherstäbchen! Auf diese Weise werden die Zuschauer schon vor Beginn der eigentlichen Vorstellung in den Fernen Osten versetzt.





Foto: Stephan Walzl (Theater&Philharmonie Thüringen)



Foto: Stephan Walzl (Theater&Philharmonie Thüringen)

### Mit viel Tam-Tam

**Playback oder Live?** Diese Frage müssen die Ausführenden vor Ort selbst entscheiden. Dabei ist das Live-Erlebnis für den Zuschauer meistens das intensivere. Falls Sie das **Playback** benutzen, gibt es einen Trick, wie man dennoch einen gewissen Live-Effekt erzielen kann:

Mit einem Tam-Tam (China-Gong) auf der Bühne können die Playback-Einspielungen belebt werden. Wenige Schläge reichen, z.B. zu Beginn und Ende eines Stücks. (Diese können auch von einer Person ohne Notenkenntnisse ausgeführt werden.)

Ein Tam-Tam kann z.B. in einem Musikgeschäft, bei einem Musikverein oder einer Musikschule ausgeliehen werden.

### So komme ich ohne Requisiten aus

Man kann sich eine Inszenierung auch ganz ohne Requisiten vorstellen. Die Requisiten werden von den Schauspielern dargestellt, z.B. eine Gartenbank (einige knien sich, die anderen breiten die Arme aus, wie eine Rückenlehne), der Fischteich (die Darsteller fassen sich an den Händen und bilden einen Kreis, einige in der Mitte machen Schwimmbewegungen), der Springbrunnen (ein großer äußerer Kreis, ein kleiner innerer Kreis, in Gegenbewegung drehend, einer in der Mitte mit hoch erhobenen Händen).



Foto: Stephan Walzl (Theater&Philharmonie Thüringen)

### Der Tod

Um die schauerliche Macht des Todes zu verdeutlichen, kann man diese Figur auch von mehreren schwarz gewandeten Gestalten darstellen lassen. Der Text wird – ähnlich wie in der klassischen griechischen Tragödie – von allen gleichzeitig gesprochen.

weitergeht. Fällt er oder fällt er nicht? Diese Frage wird Ihr Publikum in atemlose Spannung versetzen.

Natürlich muss man erst mal einen Besen finden, der von alleine steht.

Wenn Sie eigene erprobte Inszenierungsideen haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:

[lektorat@fidula.eu](mailto:lektorat@fidula.eu)

Wir – und viele Aufführende – freuen uns auf Ihre Ideen!